STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Sascha Ronsdorf-Beer/ Alexander Richter
	E-Mail	sascha.ronsdorf-beer@stadt.wuppertal.de alexander.richter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1310/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.11.2026	**Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit**	**Entgegennahme o. B.**

Bericht zum Wuppertaler Stadtbaumkonzept

Grund der Vorlage

Das Ressort Grünflächen und Forsten stellt dem Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit das geplante Stadtbaumkonzept vor.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK 444) erarbeitet die Stadt Wuppertal ein integriertes Stadtbaumkonzept. Es ist ein Baustein der kommunalen Klimaanpassung und einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Ziel ist, den städtischen Baumbestand langfristig zu sichern und gezielt zu erweitern. Zugleich sollen die positiven Wirkungen der Bäume auf Stadtklima, Gesundheit, Biodiversität und Aufenthaltsqualität gestärkt werden.

Der Straßenbaumbestand ist im städtischen Baumkataster nahezu vollständig erfasst. Das Kataster umfasst rund 25.000 Bäume: etwa 15.000 einzeln erfasste Bäume und rund 10.000 Bäume in Baumgruppen. Darüber hinaus sind ungefähr 750 Standorte dokumentiert, an denen Bäume entfernt wurden und Nachpflanzungen möglich sind. Das Kataster bietet eine wichtige Datengrundlage. Eine gesamtstädtische strategische Bewertung des Bestands und seiner Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht es für sich allein jedoch nicht.

Klimatische Veränderungen, Krankheiten und bauliche Eingriffe stellen den Baumbestand zunehmend vor Herausforderungen. Gleichzeitig steigt seine Bedeutung angesichts häufiger Hitzeperioden und Starkregenereignisse. Stadtbäume tragen zur Verbesserung des Stadtklimas und des Wasserhaushalts bei, fördern die Biodiversität und erhöhen die Wohn- und Aufenthaltsqualität.

Das Stadtbaumkonzept betrachtet den vorhandenen Bestand und mögliche Entwicklungspotenziale im gesamten Stadtgebiet. Es soll aufzeigen, wo bestehende Bestände gesichert und weiterentwickelt werden können, wo Neupflanzungen grundsätzlich sinnvoll und möglich sind und welche Bereiche aufgrund ihrer klimatischen und ökologischen Bedeutung prioritär betrachtet werden sollten.

Die dargestellten Potenziale und Suchräume dienen der fachlichen und räumlichen Orientierung. Sie legen keine konkreten Baumstandorte verbindlich fest. Vor der Umsetzung einzelner Maßnahmen werden die planerischen, technischen und eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen geprüft und mit den betroffenen Stellen abgestimmt. Auch die verfügbaren Haushalts- und Fördermittel sind zu berücksichtigen. Auf dieser Grundlage werden priorisierte Vorhaben schrittweise konkretisiert.

Die Beschlussvorlage zum Stadtbaumkonzept soll in den nächsten Gremienlauf eingebracht werden, damit zuvor alle Bezirksvertretungen beteiligt werden können, da die Maßnahmen quartiersbezogen geplant und umgesetzt werden sollen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Das Vorhaben unterstützt die Klimafolgenanpassung unmittelbar. Durch den Erhalt und die Erweiterung des Baumbestandes werden insbesondere Verschattung, Verdunstungskühlung, Biodiversität und Regenwasserrückhaltung verbessert.

Kosten und Finanzierung

Die Erstellung des Stadtbaumkonzepts wird im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ gefördert. Die Finanzierung weiterer Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich verfügbarer Haushalts- und Fördermittel.

Zeitplan

Am 5. November 2026 ist im BOB-Campus ein Stadtbaumforum für die Öffentlichkeit vorgesehen. Dort werden die Ziele und Inhalte des Stadtbaumkonzeptes vorgestellt und erläutert. Die schrittweise Umsetzung beginnt bereits im Herbst 2026 mit ersten Baumpflanzungen in Grünanlagen. Für die ersten Straßenbaumpflanzungen auf Grundlage des Konzeptes sollen im Laufe des Jahres 2027 zunächst Baumgruben hergestellt werden; die Pflanzung ist für die Pflanzperiode Herbst/Winter 2027/2028 vorgesehen. Weitere Maßnahmen sollen nach Beschluss entsprechend der Priorisierung, der Planungs- und Umsetzungsreife sowie der verfügbaren Haushalts- und Fördermittel vorbereitet und umgesetzt werden.

Anlagen

1. Erläuterungsbericht Wuppertaler Stadtbaumkonzept